

Lehrgangshandbuch 2011/2012



Die green academy wird unterstützt von:

klima:aktiv | IG Passivhaus Ost | bau.energie.umwelt Cluster NÖ | FH Campus Wieselburg

A) LEHRINHALTE - THEORIE MODULE (Lernplattform)

T 1. STRATEGIEN ZUM NACHHALTIGEN BAUEN

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten haben sich 1997 in Kyoto zu einer Reduktion der Treibhausgase um 8 % verpflichtet. Das Reduktionsziel der EU wurde durch die Schlussfolgerungen des Rates vom Juni 1998 auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt („burden sharing agreement“). Reduktionsziel Österreichs: 13 % bis 2008/2012 gegenüber 1990 bzw. 1995.

klima:aktiv ist eine breit angelegte Initiative des Lebensministeriums zur CO₂ Reduktion bis 2012. Schwerpunkte: Ausbildung, Beratung, Qualitätssicherung und Marketing zur Stimulierung von klimaschonenden Technologien und Dienstleistungen. **Laut Regierungsprogramm sollen 50 % der Neubauten klima:aktiv Standard erreichen.**

Strategien zum nachhaltigen Bauen umfassen:

- Energieoptimierung in der Entwurfsplanung
- Bausysteme im ökologischen Vergleich
- Erneuerbare Energien
- Qualitätssicherung im Bau
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen

T 2. ÖKOLOGISCHE BEWERTUNG

Die ökologische Bewertung beinhaltet **Betrachtungen von Baustoffen, Konstruktionen und Gebäuden im Lebenszyklus**. Vorgestellt werden die gängigsten Methoden und deren Verwendung für Berechnungen und Optimierungen.

Der Aufwand für die Herstellung der Baustoffe wird durch die ökologischen Indikatoren „Primärenergieinhalt nicht-erneuerbarer Ressourcen (PEI_{ne})“, „Treibhauspotential (GWP)“ und „Versauerungspotential (AP)“ abgebildet. Zusätzlich wird die Bewertung der Entsorgung mit einer semiquantitativen Methode vorgestellt.

- Grundlagen und Historie der Bewertung von Umweltauswirkungen
- Ökobilanzierung
- Allokationsregeln
- Energiesysteme
- Ökologische Kennwerte und deren Aussagen
- Beispiele auf Ebene Baustoffe, Konstruktionen und Haustechnik

T 3. BAUSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Als Lehrunterlage bzw. Nachschlagewerk wird das „Baustofflexikon“ zur Verfügung gestellt.

Grundlagen zu Baustoffen, die wichtigsten Eigenschaften und Auswahlkriterien, Prüfzeichen, Emissionsverhalten und Schadstoffe geben Orientierung in der umfassenden Produktpalette der Bauwirtschaft. Beispiele zur Baustoff bzw. Produktauswahl vertiefen den Lehrstoff.

Hochbaukonstruktionen, in jeweils zwei Varianten, dimensioniert für den Passivhaus-Standard werden technisch beschrieben, bauphysikalisch bewertet und ökologisch entlang des gesamten Lebenslaufs analysiert. Bei der technischen Beschreibung stehen der luftdichte und wärmebrückenfreie Einbau (Anschlüsse) und die



technische Sicherheit im Vordergrund, ergänzt durch Angaben zu Herstellungsabläufen, Vorfertigung und Anforderungen an die Baustellenlogistik.

Die bauphysikalische Diskussion behandelt Wärme-, Schall- und Brandschutz, Dampfdiffusions- und Wärmespeicherverhalten.

Der ökologische Herstellungsaufwand der verwendeten Baustoffe, Dauerhaftigkeit und Instandhaltungsaufwand der Konstruktionen sowie Rückbau und Entsorgung sind die Themen der ökologischen Analyse. Vergleichsbasis sind funktionale Einheiten, das sind Bauteilschichten, die gemeinsam eine technische Dienstleistung erbringen. Beispiele zur eigenständigen Anwendung runden die Theorie ab.

T 4. BAUPHYSIK - WÄRME

Die Bauphysik bestimmt den Aufbau und damit die Funktionstauglichkeit der Konstruktion in Abhängigkeit von ökonomischen, bautechnischen oder ökologischen Anforderungen (z.B. kostengünstiger Wohnbau, z.B. Passivhaus). Das gilt für das ökologische Bauen ebenso wie für konventionelle Gebäude. **Solide Bauphysik ist auch "ökologische Bauphysik"**. "Ökologische Bauphysik" unterstützt und optimiert die Ziele des ökologischen Bauens und ist daher zumeist anspruchsvoller als konventionelle Bauphysik.

Grundlagen für die Anwendung in Energieausweisen:

- Wärmebilanzen,
- Wärmebrücken,
- Luftdichtheit,
- Sommertauglichkeit

T 5. GRUNDLAGEN ZUM ENERGIEAUSWEIS

- Gesetzliche Grundlagen
- Heizwärmebedarf sowie die Heizlast
- Beurteilung der Energieeffizienz des Gebäudes, Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen
- Energiebedarf, Wärmeverluste durch einzelne Bauteile und durch die Lüftung, Energiegewinne intern und extern
- Übungen
- Vernetzte Planung

T 6. HAUSTECHNIK

Themen: Haustechnik im Passivhaus und Niedrigenergiehaus, Komfortgarantie, Kostenermittlung

Die Haustechnik stellt einen wesentlichen Bestandteil des ökologischen Bauens dar und kann durch die Auswahl spezieller Technik einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten. Es werden **Kenntnisse zu technischen Besonderheiten, ökologischen Aspekten, baubiologischen Aspekten, Einsatzmöglichkeiten sowie zu Anwendungsbedingungen** vermittelt.

Die Lerneinheit zeigt die Wirtschaftlichkeit der Anlagen auf und erläutert die besonderen Anforderungen an Planung und Ausführung. Die Bedeutung unterschiedlicher Energieträger für die Umwelt wird erörtert.

T 7. INNENRÄUME - SCHADSTOFFE



Gesunde Raumluft, Behaglichkeit, Farbe, Licht, Schallschutz sind die Themen; die die Qualität von Innenräumen besonders beeinflussen.

Physikalische Grundlagen mit Beispielen aus der Praxis erhöhen das Verständnis für die relevanten Faktoren. Werkzeuge zur Produktauswahl helfen bei der Umsetzung in die Praxis.

B) LEHRINHALTE – PRAXIS-WORKSHOPMODULE

WORKSHOP P1: Einführung in den Lehrgang | Strategien zum nachhaltigen Bauen

1) *Einstieg in den Lehrgang*

Der Workshopeinstieg dient dem Kennenlernen und der Abklärung der Erwartungen, vor allem aber auch der Sichtbarmachung vorhandener Kompetenzen in der Gruppe. Kommunikationswege in der green academy wie voneinander lernen und miteinander diskutieren ist durchgängiges Prinzip der Workshopreihe.

2) *E-Learning*

Hier erfahren die TeilnehmerInnen Wesentliches über den Umgang mit der Lernform Blended Learning, seinen Vorteile und über optimales Zeitmanagement. Zudem erhalten sie ihren Zugangscode für den Online-Bereich der Lernplattform und die Lehrgangsunterlagen.

3) *Einführung in die Baubiologie und Bauökologie*

Grundbegriffe und Zusammenhänge, Geschichte der Baubiologie und -ökologie

4) *Einführung in die Betrachtung mit Gebäudepässen*

Was zeichnet ein Passivhaus, was ein klima:aktiv Haus aus?
Wohnkomfort mit Europaformat - Einstimmung zum Thema
Grundprinzipien der Gebäudebewertung – Gebäudepässe in Österreich und der EU
Gebäudeumgebung, thermische Behaglichkeit, Schallschutz, elektromagnetische Felder, Innenraumluft
Ressourcenschonung

WORKSHOP P2: Ökologische Bewertung in der Praxis | Baustoffe und Konstruktionen

5) *Ökologische Bewertung in der Praxis*

Grundlagen der Ökobilanzierung, Kriterien für Produktprüfungen

6) *Baustoffe*

Baustoffeigenschaften, Inhaltsstoffe, Baustoffwahl

7) *Konstruktionen*

Praktische Arbeit mit dem ökologischen Bauteilkatalog, optimierter Ressourceneinsatz, Vergleiche von Konstruktionen, Ökologische Kennzahlen von Wandaufbauten
Anwendung von Ecosoft zur Berechnung des OI3-Index für Wohnbauförderungen



WORKSHOP P3: Bauphysik – Wärme | Grundlagen zum Energieausweis

8) Gebäudesimulation, Wärmebilanzen, Passivhaus-Vorprojektierung

Bedeutung der Gebäudesimulation für energetisch hochwertige Bauvorhaben,
Wärmebilanzen, Heizwärmebedarf
PHPP, Passivhaus-Vorprojektierung, Energieausweis für Wohnbau/Nutzbau/Sanierung
Die Auswirkungen von Veränderungen einzelner Parameter am praktischen Beispiel
Praktisches Beispiel

9) Energieeffizienz, Energieausweis

Berechnungen anhand von EU- Gebäuderichtlinie, ÖKOPASS, klima:aktiv Haus – Beispiele

WORKSHOP P4: Haustechnik | Energieträger im Vergleich

10) Haustechnik

Haustechnikkonzepte für Gebäude mit geringem Energieverbrauch:
Voraussetzungen zum „Heizen mit Luft“
Kleinstheizanlagen in Kombination mit Lüftungsanlagen
Integration von Solaranlagen
Zentrale/Dezentrale Lösungen
Minimierung von Verteilverlusten/Regelung

11) Energieverbrauch und thermischer Komfort

Lüftungssysteme, Solarenergie, Vergleich von Energieträgern,
Thermischer Komfort und Behaglichkeit Komfortkriterien

Schwingungen, elektromagnetische Felder: niederfrequente/hochfrequente Felder, Licht, Schall

WORKSHOP P5: Baupraxis | Innenräume und Schadstoffe

12) Schadstoffe

Gerüche, Luftschadstoffe, biogene Verunreinigungen, Schimmel, Fasern, Stäube:
Raumklima, Temperatur, Luftgeschwindigkeit, Feuchte

13) Licht

für Tageslicht und Kunstlicht, Beispiele aus der Praxis

14) Innenräume

Ausstattungsmaterialien, Musterraumuntersuchungen, Chemikalienmanagement, Werkzeuge zur
Auswahl: Ausschreibungsoptimierung mit Kriterien aus der öffentlichen Beschaffung, Ökokauf Wien,
Umweltverband Vorarlberg, ixbau.at

WORKSHOP P6: Marketing | Abschluss und Zertifizierung

15) Marketing

Verkaufsargumentation für energieeffiziente und ökologische Gebäude bzw. Gebäude gemäß
klima:aktiv Standard

Prüfung und Abschluss

Schriftliche Prüfung | Mündliche Präsentation der Projektarbeiten | Prüfungsauswertung | Zeugnis-
und Zertifikatsvergabe



ZEITPLAN Lehrgang 10

green academy	Themen	Referenten	LE	2011/2012
OnlineModul 1	Strategien zum nachhaltigen Bauen	Fechner et al.	ab	25.11.2011
Workshop P1	Einführung in den Lehrgang Strategien zum nachhaltigen Bauen		8 LE	25.11.2011
	Einführung, Kursinhalte, Ziele, eLearning: Ablauf, Zeitmanagement	Barbara Bauer Rosemarie Pichler		Amstetten
	Einführung in Baubiologie und Bauökologie	Barbara Bauer		
	Einführung in die Betrachtung mit Gebäudepässen	Cristina Florit		
Projektarbeit	Beginn			25.11.2011
Modultest T1	Strategien zum nachhaltigen Bauen	online	bis	10.12.2011
Workshop P2	Ökologische Bewertung		8 LE	20.01.2012
	Ökologische Bewertung – Kennzahlen und Methoden	Phillip Boogman		Wien
	Baustoffe – Eigenschaften, Auswahl	Phillip Boogman		
	Konstruktionen - Optimierung, bauphysikalisch und ökologisch	Bernhard Lipp		
Modultest T2	Ökologische Bewertung	online	bis	26.01.2012
Modultest T3	Baustoffe und Konstruktionen	online	bis	26.01.2012
Workshop P3	Bauphysik: Wärme Grundlagen zum Energieausweis		8 LE	24.02.2012
	Gebäudesimulation, Wärmebilanzen	Felix Heisinger		Wien
	Passivhaus Vorprojektierung	Felix Heisinger		
	Energieeffizienz	Robert Stanek		
Modultest T4	Bauphysik: Wärme	online	bis	03.03.2012
Workshop P4	Haustechnik Energieträger im Vergleich		8 LE	24.03.2012
	Haustechnik für Gebäude mit geringem Energieverbrauch	Wolfgang Trauner		vstl. Wien
	Energieträger im Vergleich, Thermischer Komfort	Wolfgang Trauner		
Modultest T5	Grundlagen zum Energieausweis	online	bis	31.03.2012
Modultest T6	Haustechnik	online	bis	31.03.2012
Workshop P5	Baupraxis Innenräume, Schadstoffe		8 LE	27.04.2012
	Baupraxis - Tageslicht	Heinz Hackl		vstl. Wolkersdorf
	Innenräume: Werkzeuge zur Baustoffauswahl und Ausschreibungs- optimierung Qualitätssicherung am Bau	Thomas Belazzi Barbara Bauer		
	Schadstoffe im Innenraum: Vorkommen und Vermeidung	Peter Tappler		
Modultest T7	Innenräume	online	bis	04.05.2012
Projektarbeit	Endversion - Abgabetermin		bis	04.05.2012
Workshop P6	Marketing Abschluss und Zertifizierung		8LE	26.05.2012
	Marketing mit klima:aktiv: Argumente im Verkauf	Johannes Fechner	4 LE	Amstetten
	Prüfung, Abschluss	Prüfungskomitee		Amstetten



Hinweis:

Eventuelle Änderungen bezüglich der Inhalte und Veranstaltungsorte der Workshops und des Workshopablaufes, die sich seitens der Referenten oder der Teilnehmer ergeben, sind dem Veranstalter vorbehalten.

C) LEHRGANGSANMELDUNG

Die Anmeldung zum Lehrgang wird ausschließlich schriftlich per E-Mail oder Fax entgegen-genommen, diese wird mit der schriftlichen Rückbestätigung durch den Veranstalter verbindlich. Der Lehrgang wird mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl (maximal 20 aber mindestens 12) veranstaltet. Die Zusage für die Teilnahme erfolgt durch die Lehrgangsleitung nach Datum des Einlangens und Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen in Form einer schriftlichen Anmeldebestätigung.

D) LEHRGANGSGEBÜHREN UND BEZAHLUNG

Die Lehrgangsgebühren beinhalten folgende Leistungen: Zugang zu den Fernlehrmodulen, Betreuung der Fernlehrmodule inkl. Modultests, Betreuung der Seminararbeit, Teilnahme und Betreuung Praxisworkshops, elektronische Lernunterlagen, Lehrgangsordner, Pausengetränke. Für die Abschlussprüfung ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich und eine Prüfungsgebühr von EUR 90.- zzgl. USt. zu entrichten.

In den Lehrgangsgebühren nicht enthalten sind Reise-, Aufenthalts- oder Verpflegungs- sowie zusätzliche Druck- und Vervielfältigungskosten.

Die Lehrgangsgebühren sind zur Gänze bis zum Starttermin des gewählten Lehrganges auf das Konto der Sparkasse Amstetten mit der Kontonr. 0000-042010, BLZ 20202 zu entrichten.

Die Lehrgangsgebühr beträgt EUR 2.580.- zzgl. 20% MwSt., die Prüfungsgebühr beträgt einmalig pro Lehrgang EUR 90.- zzgl. 20% MwSt.

Die Einzahlungsbestätigung ist beim Startworkshop der Lehrgangsleitung auf Rückfrage vorzuweisen. Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäfts- und Stornobedingungen auf dem Anmeldeformular.

E) LEHRGANGSSTART

Der offizielle Start für den Lehrgang ist der erste Tag (Startworkshop). Die Teilnehmenden werden in die technischen Belange des Online-Lernens, detaillierte Themeninhalte, Ziele und den Ablauf des Lehrganges eingeführt.

Über Vergabe eines Passwortes erlangen die Teilnehmenden die Berechtigung für den Online-Zugang zur Lernplattform.



F) SONSTIGES

Änderungen des Namens, der Adresse und der Rechnungsanschrift des/ der TeilnehmerIn sind der Lehrgangsführung umgehend zu melden. Bei Versäumnen der Änderungsmeldung gelten vom Veranstalter zugesandte Schriftstücke als zugestellt.

G) LEHRGANGSABSCHLUSS

Das Prüfungsgespräch ergibt gemeinsam mit der Beurteilung der schriftlichen Abschlussprüfung sowie den Modultestergebnissen der Theoriemodule die Prüfungsnote. Grundsätzlich gilt für die Praxismodule Anwesenheitspflicht. In begründeten Fällen wird das Fernbleiben von max. 1 Modul entschuldigt, die Lehrgangsführung ist davon jedoch im Vorfeld in Kenntnis zu setzen.

Voraussetzung für den Abschluss des Lehrganges:

- Absolvierung aller Modultests der Theoriemodule und positive Bewertung
- Verfassung und zeitgerechte Abgabe der Projektarbeit
- Schriftliche Anmeldung zur Abschlussprüfung bis zum genannten Stichtag

Bei positivem Abschluss erhalten Sie das green academy **Zeugnis** und das **klima:aktiv Zertifikat zum/zur „klima:aktiv Fachmann/Fachfrau für ökologisches Bauen“**. Sie werden damit auch offiziell auf der klima:aktiv Webseite als klima:aktiv Experte/in geführt.

I) INFORMATIONEN

Für weitere Informationen oder Fragen zB zu Fördermöglichkeiten für eine Lehrgangsteilnahme steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Mag^a Rosemarie Pichler
Zukunftsakademie Mostviertel
Lehrgangsführung green academy

Tel: +43 7475 / 533 40 - 320

Fax: +43 7475 / 533 40 - 350

E-mail: rosemarie.pichler@mostviertel.at

Web: www.zukunftsakademie.or.at



Studium der Biologie/ Ökologie an der Uni Wien, von 2002 bis Februar 2009 Mitarbeiterin des Regionalen Innovationszentrums (RIZ) in Amstetten, Aufbau des Standortschwerpunktes Humanökologie insbesondere der thematischen Schwerpunkte für ökologisches Bauen und Erneuerbare Energien.

Entwicklung und Umsetzung zahlreicher Projekte im Nachhaltigkeitsbereich, Schwerpunkt Bewusstseinsbildung. Umsetzung und Leitung des green academy Lehrganges „Ökologisches und energieeffizientes Bauen“ für die österreichische Bauwirtschaft seit 2002. Mitglied im Vorstand der IGPH Ost. Seit Februar 2009 Leitung der Zukunftsakademie Mostviertel, der Plattform für Bildung, Forschung und Vernetzung im Mostviertel und Anbieter von Lehr- und Studiengängen.

Die Zukunftsakademie Mostviertel ist zertifizierter Bildungsanbieter in Wien, Nieder- und Oberösterreich.



J) ReferentInnen - Kurzbiografie

Für die herausragende Qualität des Lehrganges „Ökologisches und energieeffizientes Bauen“ sorgen führende Top-Vortragende aus Österreich. Machen Sie sich ein Bild von der Kompetenz jener Personen, die im Rahmen der Präsenz-Workshops ihr Know-How und ihre Erfahrung an die Lehrgangsteilnehmenden weitergeben.

KURZBIOGRAPHIE

Barbara Bauer
Lehrgangsleitung, IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und- ökologie



geb. 1965 in Wien, nach Matura und Lehrabschluss Trainerin in div. Weiterbildungsmaßnahmen (WUK, BFZ-Wien). Seit 1991 Tischlermeisterin, Lehrlingsausbilderin, Beratung für Innenraumausstattungen, Assistentin der Geschäftsleitung Fa. Thoma, Salzburg (Holzhäuser und -fußböden), seit 1995 Mitarbeit am IBO-Magazin, seit 1998 Mitarbeiterin der IBO-Produktprüfung, verantwortlich für den Bereich „Innenausstattung“: Projektleiterin des Moduls Innenausstattung des LIFE-Projektes „Kriterienkatalog zur Berücksichtigung des Umweltschutzes im Beschaffungs- und Auftragswesen“, seit 2000 Leitung von green academy, Online-Fernlehrgang für ökologisches Bauen, Vortragstätigkeit.

Kontaktadresse:

Barbara Bauer, Institut für Baubiologie und -ökologie
1090 Wien, Alserbachstr. 5 Tel. 01/ 319 20 05-18

KURZBIOGRAPHIE

DI Dr. Bernhard Lipp
Geschäftsführer IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und- ökologie



Jahrgang 1964, Physiker

Seit 1992 Mitarbeit bei diversen Projekten des IBO, Institut für Baubiologie und -ökologie. Seit 1997 Geschäftsführer der Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie GmbH, Technisches Büro - Ingenieurbüro für Physik

Arbeitsschwerpunkte neben der Geschäftsführung der IBO GmbH:

- Behaglichkeits- bzw. Stressforschung (physiologische Zeitreihenanalyse)
- Bauphysik, Passivhäuser, Behaglichkeit
- Entwicklung von Gebäudepässen (IBO-Ökopass, TQB, klima:aktiv)
- Entwicklung von quantitativen Ökokriterien für die Wohnbauförderungen

Gründungsmitglied der IG Passivhaus Ost



Kontaktadresse:

DI Dr. Bernhard Lipp, IBO
1090 Wien, Alserbachstr. 5 Tel 01/3192005-12

KURZBIOGRAPHIE

Dipl. UMWN ETH Philipp Boogman
Umweltnaturwissenschaftler, IBO



Geb. 1966, Maschinenzeichner bei der Firma Bühler AG in Uzwil im Bereich Pneumatik. Projektsachbearbeiter in der Abteilung Umwelttechnik (Kompostierungsanlagen für Bioabfälle) derselben Firma., Diplomstudium der Umweltnaturwissenschaften an der Eidgenössischen Hochschule in Zürich (ETH) mit Fachvertiefung in Umwelthygiene.

Seit 2000 nach Abschluss des Studiums am IBO in der Abteilung Materialökologie.

Projekte:

- Im Rahmen „ Haus der Zukunft“; Erstellung eines „Produktkatalog der technischen Einsatzmöglichkeiten für nachwachsende Rohstoffe im Baubereich“.
- Heizwertberechnungsprojekte für städtische und private Wohnanlagen.
- Mitarbeit in diversen Projekten wie z.B. der „Dämmstoffstudie“.
- Mitarbeit an einer Studie zur „Umlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene“ im Auftrag des Industriellen Franz. X. Starlinger-Huemer und Erstellung diverser Heizwertberechnungsprojekte für städtische und private Wohnanlagen im Auftrag der Energieverwertungsagentur.

Arbeitsschwerpunkte: Ökobilanzen von Bauprodukten, Produktprüfungen, Forschung

Kontaktadresse:

Philipp Boogman, IBO
1090 Wien, Alserbachstr. 5 Tel 01/3192005-14

KURZBIOGRAPHIE

DI Peter Tappler
IBO Innenraumanalytik OG



Studium Umweltanalytik/ TU-BOKU Wien, im November 1992 ordnungsgemäß beendet.

Seit 1991 Vortragstätigkeiten zum Thema “Schadstoffe in Innenräumen”

Leiter des Mess- und Beratungsservice Innenraum/ Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie Wien, Geschäftsführender Gesellschafter IBO Innenraumanalytik OG/ Wien (chemisches Laboratorium, Technisches Büro für Physik)

Lehrbeauftragter an der Donauuniversität Krems, Zentrum für Bauen und Umwelt, im Rahmen der postgradualen Lehrgänge “Solararchitektur” und „Facility Management“



Leiter des Arbeitskreises Innenraumluft am BM für Umwelt, Stv. Vorsitzender des Fachnormenausschusses FNA 236 "Indoor Air" am Österreichischen Normungsinstitut Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Kontaktadresse:

Peter Tappler,
Chem. Laboratorium, Techn. Büro IBO Innenraumanalytik OG
Stutterheimstr. 16-18/2, 1150 Wien Tel: 01/983 80 80-14 Fax: DW-15

KURZBIOGRAPHIE

Prof. D.I. Wolfgang Trauner
HTL für Maschinenbau, Wien



HTL Maschinenbau und Maschinenbaustudium an der TU in Wien danach Planungstätigkeit in einem großen Planungsbüro für HLK
ab 1982 Leitung des Raumströmungslabors und der Abt. spezielle Haustechnik, energetische Simulationsrechnungen und Programmentwicklung im Haustechnikbereich
Unterricht an der HTL Wien X Abt. Umwelttechnik (Maschinenbaufächer, Schwerpunkt: Haustechnik, Mess- und Regeltechnik, CAD und am Kolleg für Erneuerbare Energie am TGM Solarthermie)
Ab 1992 Referent der ARGE Erneuerbare Energie mit Schwerpunkt Solarenergie /Teilsolare Raumheizung, Passivhaustechnik.

Kontaktadresse:

Prof. DI Wolfgang Trauner,
1030 Wien, Erdbergstr. 30, Tel. 01/ 71 80 856

KURZBIOGRAPHIE

DI Thomas Zelger
Physiker, IBO



DI Thomas Zelger, Physiker, ist langjähriger Mitarbeiter des Österreichischen Instituts für Baubiologie und – ökologie. Arbeitsschwerpunkte: Dynamische Gebäudesimulation TRNSYS, IBO-Produktprüfung und IBO-Forschung (Bauökologie, quantitative Kennwerte, Bauphysik), umfassende Beratungstätigkeit im Bereich Energieplanung und Bauphysik für Niedrigstenergie- und Passivhäuser.

Kontaktadresse:

DI Thomas Zelger, IBO
1090 Wien, Alserbachstr. 5 Tel 01/3192005

KURZBIOGRAPHIE

DI Cristina Florit
Architektin, IBO



Architekturstudium an der Escola T cnica Superior de Arquitectura de Barcelona (ETSAB) und TU Berlin. Nach Abschluß, Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Spanien, England und Österreich. Als Architektin an allen Projektphasen, von Entwurf bis zur Bauaufsicht, beteiligt. Seit 2008 zertifizierte klima: aktiv Planerin und tätig am IBO. Hauptschwerpunkte: Geb udezertifizierung, IBO  kopass, klima:aktiv haus, LEED und Green Academy. Seit 2010 LEED Green Associate.

Kontaktadresse:

DI Cristina Florit, IBO
1090 Wien, Alserbachstr. 5 Tel 01/3192005-0

KURZBIOGRAPHIE

Heinz Hackl
Manager und Trainer, VELUX Österreich GmbH



kaufm. Ausbildung
seit 18 Jahren bei VELUX; seit 14 Jahren im Trainingsbereich; Schwerpunkt: Erstellen des Seminarprogrammes und der Präsentationen

Kontaktadresse:

Heinz Hackl, VELUX Österreich GmbH
2120 Wolkersdorf, Veluxstra e 1 Tel. 02245/ 3235-175

KURZBIOGRAPHIE

DI Dr. Thomas Belazzi MAS
bauXund forschung und beratung GmbH



Ausbildung:

- Diplom- und Doktoratsstudium an der TU Wien (Technische Chemie, Biochemie)
- Post graduate Studium Solararchitektur an der Donau Universität Krems
- Befähigungsprüfung für Technisches Büro - Ingenieurbüro für Technische Chemie

Beruflicher Werdegang:

- 1991-1999 Leiter der Chemieabteilung bei Greenpeace Österreich
- 1997-1999 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Arbeitsgemeinschaft für gentechnikfrei erzeugte Lebensmittel (ARGE Gentechnikfrei)



- 1999-2003 Leiter der Stabstelle Ökologie bei der Mischek Ziviltechniker GesmbH: Projektkoordination in den Bereichen Umwelt, Forschung und Entwicklung
- seit 2003 Geschäftsführer der „bauXund forschung und beratung gmbH“

2003: Verleihung des Förderpreises für wissenschaftliche Arbeiten im Umweltschutz (Stadt Wien, MA22 - Umweltschutz)

- Mitglied des Beirats des „Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich“ (früher „Ökobaucluster Niederösterreich“)
- Mitglied des Umweltbeirats der Geschäftsstelle Bau des Fachverbands Bauindustrie (Wirtschaftskammer Österreich)

Kontaktadresse:

DI Dr. Thomas Belazzi MAS, bauXund forschung und beratung GmbH
1030 Wien, Ungargasse 64-66/Stiege 4/2.Stock Tel. 01/ 36070-841

KURZBIOGRAPHIE

DI Johannes Fechner

17&4 Organisationsberatung GmbH



- Experte für berufliche Weiterbildung zum Klimaschutz
- Trainer, Berater und Moderator
- Projekte zum Nachhaltigen Bauen

Ausbildungen:

- Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien
- Aufbaustudium Technischer Umweltschutz
- Ausbildung zum Umweltberater, Energieberater
- Weiterbildungen in den Bereichen Bauökologie, Projektmanagement, Moderation, Systemische Beratung, Capacity Works (GTZ) etc.

Arbeitsschwerpunkte:

- Bildungskoordinator der österreichischen Klimaschutzinitiative klima:aktiv
- Umweltberatung mit Schwerpunkt Bauökologie, Energieeffizienz und Erneuerbare Energie
- Projektentwicklung und Projektmanagement (HAUS/Energie der Zukunft, EU-Projekte etc.)
- Moderation
- Seminarkonzeption, Seminarleitung, Vorträge (WIFI, Bauakademie, WKÖ etc.)
- Experte für Bauökologie im Grundstücksbeirat des Wohnfonds Wien

Weitere Tätigkeiten:

- Univ. Lektor an der Universität für Bodenkultur, Lehrveranstaltung Umweltberatung
- Lehrauftrag an der Fachhochschule des bfi Wien, Umweltmanagement
- Publikationen (Herausgeber des Fachbuches Altbaumodernisierung etc.)
- Jurytätigkeiten, Klimabündnis, GTZ



Berufserfahrung:

- Ziviltechnikbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
- Umwelt und Energieberatung, Erwachsenenbildung
- Aufbau und Geschäftsführung der 17&4 Organisationsberatung GmbH.
- Mitarbeit am Aufbau von Klimabündnis Österreich
- Projektmanagement und internationale Projekte

Kontaktadresse:

DI Johannes Fechner, 17&4 Organisationsberatung GmbH
1060 Wien, Mariahilfer Straße 89/22 Tel. 01/ 581 13 27-13

KURZBIOGRAPHIE

DI Robert Stanek
Bauphysiker, IBO



Studium Holztechnologie und Management an der Universität für Bodenkultur

Seit 2008 am IBO. Arbeitsschwerpunkte:

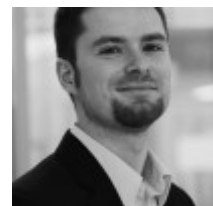
- baubook
- Bauphysik
- Consulting
- Passivhauszertifizierung
- Innovationsscheck

Kontaktadresse:

DI Robert Stanek, IBO
1090 Wien, Alserbachstr. 5 Tel 01/3192005

KURZBIOGRAPHIE

Felix Heisinger
Bauphysiker, IBO



Nach der HTL für Hochbau Studium im Bereich „Öko-Energietechnik“ an der FH-OÖ-Wels.
Sechsmonatiges Praktikum bei der Gruppe Angepasste Technologie an der TU Wien. Seit 2009 Mitarbeiter am IBO mit den Schwerpunkten:

- Bauphysik
- Dynamische Gebäudesimulation
- Passivhaus Consulting

Kontaktadresse:

DI Felix Heisinger, IBO
1090 Wien, Alserbachstr. 5 Tel 01/3192005

